**AG 1: Daten, Fakten, Migration**

**Wo bitte gibt es verlässliche Informationen zu Flüchtlingen und Einwanderung?**

**Leitung: Sylvia Binner, Chefin vom Dienst, General-Anzeiger Bonn**

**Begriffsklärung: Migration**

Wer kommt?

EU-Ausländer (Voraussetzung: gültige Krankenversicherung, Unterhalt ist geregelt)

Arbeitsmigranten

Studierende und Azubis mit Studentenvisum oder Visum zur beruflichen Ausbildung

AuPair mit gesondertem Visum

Jüdische Zuwanderer

Spätaussiedler

Asylbewerber (setzt illegalen Grenzübertritt voraus)

1. Anerkennung der Asylberechtigung (GG Artikel 16 a: Politisch Verfolgte genießen Asylrecht);

2. Zuerkennung des Flüchtlingsschutzes nach der Genfer Konvention (AsylG Artikel 3);

3. Zuerkennung des subsidiären Schutzes (AsylG Artikel 4: im Herkunftsland herrscht Bürgerkrieg oder es droht ein ernsthafter Schaden; zeitlich begrenzter Aufenthaltstitel);

4. Feststellung Abschiebungsverbot (Aufenthaltsgesetz Artikel 60: keine Abschiebung in einen Staat, in dem das Leben oder die Freiheit bedroht ist; Artikel 60 a: vorübergehende Aussetzung der Abschiebung bzw. Duldung für längstens drei Monate aus völkerrechtlichen oder humanitären Gründen);

5. Einfache Ablehnung mit Ausreiseaufforderung, ggf. Einreise und Aufenthaltsverbot

6. Ablehnung als offensichtlich unbegründet mit Ausreiseaufforderung, ggf. Einreise und Aufenthaltsverbot

Familiennachzug: Ehegatten und Angehörige

**Ablauf des deutschen Asylverfahrens:**



Quelle: BAMF

**Wer ist wofür zuständig:**

Ankunft und Registrierung: Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA). Zuständig: Land

🡪 Foto/Fingerabdruck, Name, Identität: Dafür gibt es einen Ankunftsnachweis

Persönliche Asylantragsstellung beim Bundesamt: Bamf-Stellen befinden sich in Bamf-Liegenschaften

**Recherchethemen**

 1. Finanzströme:

Wer zahlt was und wieviel? Wer erhält mit welchem Aufenthaltsstatus was (Geld/Vergünstigungen)?

Was wird tatsächlich genutzt? (z. B. Gutscheine, freier Eintritt)? Welches Geld fließt ins Herkunftsland?

Wer verdient an Flüchtlingen?

Was kostet was? (z.B. Container, Einrichtung, Sprachkurse, etc.)?

2. Langzeitbeobachtung prototypischer Einzelfälle

3. Kinderperspektive: Wie erleben Kinder die Flucht, den Alltag in Deutschland, die Schule, Kinder als Dolmetscher und Integrationshelfer für die eigenen Eltern

4. Erlebnisse der Helfer/Langzeitbeobachtung

5. Vereine, v.a. Sportvereine und Musikvereine und ihre Integrationsleistung-/bemühung

6. Ehemalige Landsleute als Integrationshelfer bzw. Arbeitgeber

7. Umgangsformen/kulturelle Unterschiede im Alltag: Wie äußern sie sich?

8. Wie vertragen sich die Religionen/Konfessionen? (z.B. Sunniten, Schiiten)

9. Immobilien: Wo leben Flüchtlinge? Welche Immobilien stellt die Kommune? Welche Akteure gibt es am Markt? Wer macht Profit?

10. Integrations- und Sprachkurse: Was wird von Flüchtlingen verlangt? Was lernen sie (tatsächlich)? Gibt es alternative Lernmethoden? (z.B. Arbeit in der Praxis?) Hohe Abbrecherquote? Welches Deutschlandbild wird in den Kursen vermittelt? Würden Deutsche den Einbürgerungstest bestehen? (z.B. Online-Quiz mit Playbuzz)

11. Begriffsklärung: ABC der Migration

12. In welchen Bereichen entstehen Jobs? Z.B. Sicherheit, Sozialarbeiter, Dolmetscher? Wo fehlen Leute

13. Wie entwickeln sich Behörden vor Ort im Prozess weiter? Was lernen sie?

**Quellen:**

Bamf gibt Auskunft über Zahlen bis hinab zur Bundeslandebene, verfügt über Daten aus dem Ausländerzentralregister, z.B. Dublin-Fälle

Bamf-Pressestelle: 0911/9431799, pressestelle@bamf.bund.de, [www.bamf.de](http://www.bamf.de)

Statistisches Bundesamt: www.destatis.de

Statistische Landesämter

Ausländerbehörde der Kommune: lokale Flüchtlingszahlen

Regierungspräsidium/Landesbehörde: Zuständig für Abschiebung

Unbegleitete Minderjährige: Jugendamt

Flüchtlingsrat: in jedem Bundesland, Vertreter der Helfer und der Flüchtlingshilfeorganisationen, vernetzt mit Pro Asyl, [www.fluechtlingsrat.de](http://www.fluechtlingsrat.de)

Flüchtlingsselbstorganisationen

Pro Asyl [www.proasyl.de](http://www.proasyl.de), 069/2423140

Helfernetzwerke vor Ort/Kirchengemeinden, ehemalige Migranten

MdB, MdL, Stadtratsfraktionen

Schulamt

Forschungsinstitute:

1. Institut für Arbeits- und Berufsforschung: [www.iab.de](http://www.iab.de) (monatl. Zuwanderungsmonitor)

2. Sachverständigenrat dt. Stiftungen für Integration und Migration [www.svr-migration.de](http://www.svr-migration.de), Pressestelle Dr. Margret Kausch 030/288865918

3. Bamf